



Allgemeines

Kulturangebot vom 13.04. bis 26.04.2016

19.04.2016

15.00 Uhr Wir singen Lieder und machen Spiele im Mehrzweckraum der Grundschule Rittersgrün
Seniorenverein Rittersgrün e.V.
Herr Süß, Tel. 037757-7577

23.04.2016

11.00 Uhr Gedenkfeier zum Todesmarsch der KZ-Häftlinge am Denkmal Halbemeiler Weg Rittersgrün
Chronistenstammtisch Rittersgrün e.V.
Herr Welter, Tel. 037757-7323

Höhenfeuer am 30.04.2016 in Breitenbrunn

Für das Höhenfeuer zum 30.04.2016 am Abenteuerspielplatz in Breitenbrunn können an folgenden Zeiten

Donnerstag, 28.04.2016, von 13.00 bis 18.00 Uhr,

Freitag, 29.04.2016, von 13.00 bis 18.00 Uhr,

natürliche Stoffe wie unbehandeltes Holz und pflanzliche Schnittreste abgeliefert werden.

Keine gewerblichen Ablagerungen!

Das Ablagern außerhalb dieser Zeit sowie anderer Stoffe wird ordnungsrechtlich geahndet.

Gemeindeverwaltung Breitenbrunn

– Ordnungsamt –

Vortragsabend über aktuelle Hilfssituation in der Ostukraine/Mariupol

Die weltpolitische Lage hat sich in einer Weise zugespitzt, die die komplizierte Lage in der Ostukraine in den vergangenen Monaten kaum Beachtung finden ließ. Trotz Friedensabkommen schweigen die Waffen nicht.

Heinz und Martina Nitzsche, die aus christlicher Berufung in Trägerschaft des Diakonischen Zentrums Serrahn in der Hafenstadt Mariupol einen aufopferungsvollen Dienst an den Ärmsten der Armen tun und in unserer Region durch ihre spannenden Vorträge bereits bekannt sind, werden am

**Freitag, dem 15. April 2016, ab 19.00 Uhr
im Haus des Gastes in Breitenbrunn**

über Aktuelles aus ihrer Arbeit unter psychisch Kranken, Aidskranken, Gefangenen und Waisenkindern berichten. In hörbarer Entfernung zur Front übernehmen sie Verantwortung über Menschen am Rande der Gesellschaft.



Alle Interessenten sind zu diesem kostenfreien Vortrag herzlich eingeladen.

Karin Weiß

Tabita-Erzgebirge-Hilfsverein Breitenbrunn

Komm auf den KAMM Programm zum Wanderfest

1. Mai in Johanngeorgenstadt - Stadt des Schwijbbogens

Festgelände: Platz des Bergmanns, 08349 Johanngeorgenstadt

10.00 Uhr Traditionelles Maibaumsetzen mit Posaunenchor und Chor des Erzgebirgszweigvereines Johanngeorgenstadt

10.45 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Wandersaison mit Start ab Festgelände

Kranichsee-Tour (1)

Start: 11.05 Uhr

Rundwanderung ins Naturschutzgebiet Kleiner Kranichsee – ca. 12 km

Wanderleiterin: Kristina Härtel

KAMM-Tour (2)

Start des Busses: 11.00 Uhr zum Wanderstart Wildenthal/Parkplatz Skihang
Kammwegtour über den Auersberg zum Festplatz – ca. 11 km
Wanderleiter: Klaus-Peter Müller

Bergbau-Tour (3)

Start des Busses: 11.10 Uhr zum Wanderstart Johannegeorgenstadt/Bahnhof – Abmarsch: 11.30 Uhr
Sternwanderung auf dem Kammweg & Bergbaulehrpfad zum Pferdégöpel mit Museumsbesuch (altern.) zum Festplatz – ca. 5,3 km
Wanderleiter: Hartmut Lubitz

Action-Tour (4)

Start: 11.15 Uhr mit Kleinbussen zum Wanderstart ins Steinbachtal zu den Teufelssteinen; Vorführungen am Klettersteig; zurück zum Festplatz – ca. 3 km
Wanderleitung: OUTDOOR TEAM West erzgebirge

Kinder-Tour (5)

Start: 11.15 Uhr
Kurzweilige, erlebnisreiche Rundwanderung mit spannenden Stationen für Familien mit Kindern – ca. 3 km, kinderwagentauglich
Wanderleitung: über AWO/Kita Johannegeorgenstadt

Startgebühr inkl. Transfer und Wanderpass:
2,00 € pro Person, Kinder bis 16 Jahre frei

Anbindung Bus/Bahn:

- Bahn-Linie 535 Zwickau – Aue – Schwarzenberg – Johannegeorgenstadt – Karlsbad/CZ
- Bus-Linie 348 Stadtverkehr Johannegeorgenstadt

bis
 14.30 Uhr Eintreffen der Wanderer
 14.30 Uhr spielen „**De Hundshübler Konzertinafreunde**“ stimmungsvoll auf
 Für das leibliche Wohl und beste Unterhaltung wird gesorgt.
 ca.
 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.
 Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
 Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.
 Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Weitere Infos:

Tourist-Information:
www.johannegeorgenstadt.de
 Tel. 03773/888222 und
 Tourismusverband Erzgebirge e.V.
www.kammweg.de. Tel. 037322/2550



**Suchtprobleme?
Hier gibt es Hilfe!**

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

Freitag, dem 15.04.2016, 19.00 Uhr, Schwefelwerkstraße 1, 08349 Johannegeorgenstadt.

Öffnungszeit der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 9.00 bis 11.00 Uhr

Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 11.00 bis 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.



Breitenbrunn

Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



- am 14.04.2016**
Frau Hanna Lang zum 92. Geburtstag
- Frau Rosemarie Riedel zum 80. Geburtstag
- am 16.04.2016**
Herrn Michel Kehling zum 75. Geburtstag
- am 18.04.2016**
Frau Ursula Kühnscherf zum 85. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 15.04.2016
Thema: Kettensägenausbildung
verantwortlich: Kam. M. Unger



Schulnachrichten

Mathe-Asse der Goethe-Schule Breitenbrunn

... rechneten und knobelten erfolgreich am Donnerstag, 17.03.2016, in der Oberschule Aue-Zelle.



Die Teilnehmer beim Aufgabenlösen.

Als Beste ihrer Klassenstufen beim diesjährigen Schulwettbewerb der Mathematikolympiade qualifizierten sich Emily Rudolph und Alessandro Berger (beide 5a), Jenny Hofmann (6b) und Florian Hoffmann (7a) zur Teilnahme an der regionalen Stufe des Landeswettbewerbes Mathematik der Oberschulen.



Teilnehmer der Klassenstufe 5 mit Emily Rudolph (4. v. l.) und Alessandro Berger (1. v. r.).



Teilnehmer der Klassenstufe 6 mit Jenny Hofmann (3. v. r.).



Teilnehmer der Klassenstufe 7 mit Florian Hoffmann (3. v. r.).

Alle vier Breitenbrunner Schüler zeigten beachtliche mathematische Fähigkeiten. Die meisten Punkte von allen Teilnehmern in der Klassenstufe 5 erreichte Alessandro Berger. Er gehört damit zu den Finalisten, die am 26. Mai 2016 in Chemnitz

das Finale des Landeswettbewerbes Mathematik der Oberschulen bestreiten werden.



Gewinner in der Klassenstufe 5 mit Alessandro Berger (Mitte – 1. Platz).

Wir gratulieren den Mathe-Assen zu ihren Ergebnissen in der Regionalstufe des Mathematikwettbewerbes und wünschen Alessandro viel Erfolg in Chemnitz.

G. Hofmann

Schulleiterin und Mathematiklehrerin

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn



Gottesdienste

16.04.2016

18.00 Uhr Erst-Abendmahl der Konfirmanden
(Pf. Arnold – Crandorf)

Jubilate – 17.04.2016

14.00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst mit Kinderbetreuung
(Pf. Arnold – Crandorf)

Kantate – 24.04.2016

10.00 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst mit Musical
„Käpt'n Noah“ mit Gabi und Amadeus Eidner –
bitte Papierflieger basteln und mitbringen –

Veranstaltungen

Frauentag	Dienstag, 12.04.2016	15.00 Uhr
Andacht im Pflegeheim Breitenbrunn	Dienstag, 12.04.2016	15.45 Uhr
Mutter-Kind-Treff im Haus der Landeskirchl. Gemeinschaft	Donnerstag, 14.04.2016	09.00 Uhr
Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr (außer in den Ferien)
Bibelgebetskreis im Pfarrhaus	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
BKK – Breitenbrunner KinderKirche	jeden Donnerstag	(außer in den Ferien)
Treff		um 15.30 Uhr
Beginn		um 16.00 Uhr

Instrumentalkreis	montags	16.15 Uhr (außer in den Ferien)
Kirchenchor	montags	19.30 Uhr (außer in den Ferien)
Gospelchor	donnerstags oder samstags	18.45 Uhr 10.00 Uhr (außer in den Ferien) siehe www.friedrich-pilz.de im Download
Vorkurrende (3 Jahre bis 1. Klasse)	freitags	15.30 Uhr (außer in den Ferien)
Kurrende (ab 2. Klasse)	freitags	17.30 Uhr Pfarrhaus in Rittersgrün (außer in den Ferien)
Posaunenchor	freitags	19.30 Uhr (außer in den Ferien)

Informationen

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung am 25.02.16 folgende Beschlüsse gefasst:

Im Zeitraum vom 01.04. bis 31.07.16 werden (in der Regel) die **Gottesdienstzeit** am Sonntag 8.30 Uhr bzw. 10.00 Uhr im Wechsel sein. Dabei ist der 8.30-Uhr-Gottesdienst als Predigtgottesdienst ohne Kinderbetreuung und der 10.00-Uhr-Gottesdienst vorrangig als Sakramentsgottesdienst mit umfangreicher kirchenmusikalischer Ausgestaltung und Kindergottesdienst gedacht. Bei jedem Sakramentsgottesdienst werden die Kinder vom Kindergottesdienst geholt und zum Abendmahl gesegnet.

Christliche Beerdigungen werden ab sofort an allen Wochentagen **außer** Mittwoch durchgeführt, da Kantor Pilz am Mittwoch seinen arbeitsfreien Tag (in Abstimmung mit unserer Schwesternkirche Rittersgrün) hat. Am Samstag können Beerdigungen am Vormittag stattfinden, wenn keine anderen Veranstaltungen dagegen sprechen.

Für weltliche Beerdigungen gilt diese Regelung nicht.

Konfirmation am Sonntag Jubilate, 17.04.2016, um 14.00 Uhr

Es werden in diesem Jahr konfirmiert und sind der Fürbitte der Gemeinde empfohlen:

Lisa Ballmann

Alina Blechschmidt

Anton Bergauer

Rudi Pilz

Laura Beyer

Amelie Weißbach

Simon Fritzsche

Sebastian Scherf



Geänderte Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei

Die Pfarramtskanzlei hat ab April 2016 geänderte Öffnungszeiten:

Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
sowie

Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 13.04.2016

15.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 15.04.2016

19.00 Uhr Heinz Nitsche im Haus des Gastes Breitenbrunn

Sonntag, 17.04.2016

09.00 Uhr Gottesdienst mit den Einzusegnenden

Montag, 18.04.2016

19.00 Uhr Bezirkskonferenz in Schwarzenberg

Sonntag, 24.04.2016

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst mit dem Chor „Kornblume“ in Schwarzenberg

Mittwoch, 27.04.2016

15.00 Uhr Bibelstunde

Jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst Kindergottesdienst.

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Mittwoch, 13.04.16

19.30 Uhr Frauenstunde

Donnerstag, 14.04.16

09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff

Freitag, 15.04.16

19.30 Uhr Posaunenchor (Pfarrsaal)

Sonntag, 17.04.16

18.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 19.04.16

19.30 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 21.04.16

19.30 Uhr Regionalchorprobe in Bockau

Freitag, 22.04.16

19.30 Uhr Posaunenchor (Pfarrsaal)

Sonntag, 24.04.16

18.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 25.04.16

19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 26.04.16

19.30 Uhr Bibelstunde

20.30 Uhr Gemischter Chor

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Ortsfeuerwehr Antonshöhe

**Freitag, 15.04.2016**

18.00 bis

21.00 Uhr Thema: Einsatzübung Technische Hilfeleistung
verantwortlich: Kam. T. Etzold, Kam. C. Weber

Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 14.04.16

19.00 Uhr Frauenstunde

Samstag, 16.04.16

18.00 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 17.04.16

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Donnerstag, 21.04.16

19.15 Uhr Bibelstunde (englisch)

Samstag, 23.04.16

18.00 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 24.08.14

08.30 Uhr Sakramentsgottesdienst + Kinderstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal

**Donnerstag, 14.04.2016**

19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 15.04.2016

19.00 Uhr Heinz Nitsche im Haus des Gastes Breitenbrunn

Sonntag, 17.04.2016

10.00 Uhr Gottesdienst mit den Einzusegnenden

Montag, 18.04.2016

19.00 Uhr Bezirkskonferenz in Schwarzenberg

Dienstag, 19.04.2016

09.00 Uhr Gebetskreis

Sonntag, 24.04.2016

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst mit dem Chor „Kornblume“ in Schwarzenberg

Donnerstag, 28.04.2016

19.30 Uhr Bibelstunde

Jeden Sonntag

parallel zum Gottesdienst Kindergottesdienst.

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Ortsfeuerwehr Erlabrunn

Freitag, 15.04.2016

18.00 bis

21.00 Uhr Thema: Einsatzübung
verantwortlich: WL



Vereinsnachrichten

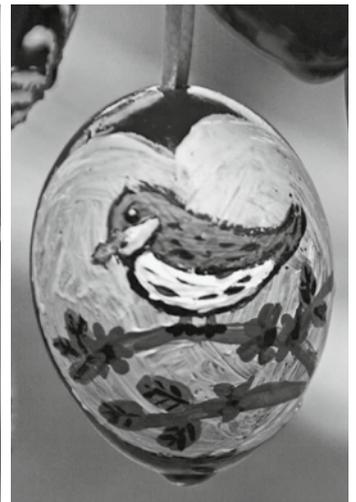
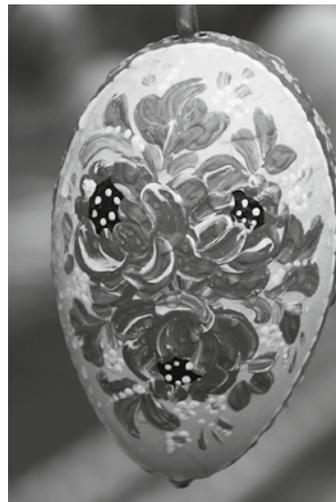
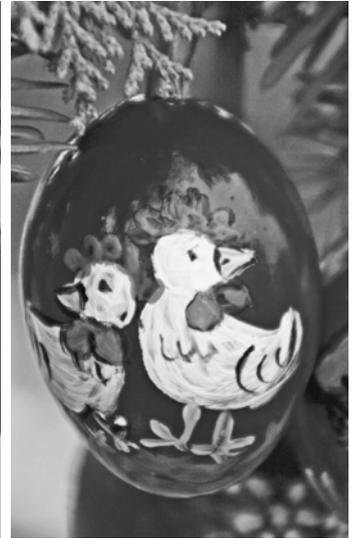
Fahrt des EZV zu den fränkischen Osterbrunnen

Viel haben wir schon von der Tradition des Schmückens der Osterbrunnen gehört und schöne Bilder gesehen. In diesem Jahr wollten wir das Spektakel nun selbst einmal bewundern. Gleich nach Ostern machten wir uns mit dem Bus auf den Weg in die Fränkische Schweiz. Hier sind die geschmückten Brunnen zu touristischen Anziehungspunkten und Attraktionen geworden. Da diese Gegend als sehr wasserarm gilt, wollte man mit diesem Schmuck dem lebenserhaltenden Quell danken für die Tränkung der Tiere und die Bewässerung der Felder, Wiesen und Wälder.

In über 200 Orten gibt es diese Osterbrunnen mit handbemalten, echten Eiern, der größte steht im Trubachtal in Bieberbach.



Dieser Brunnen ist mit über 12.000 Eiern verziert. Der Ort schaffte es damit bereits schon zweimal in das Guinness-Buch der Rekorde. Eigentlich ist es der Feuerlöschteich der Gemeinde Bieberbach, der rund drei Wochen für diesen Zweck genutzt wird. Aber die Feuerwehrmänner sind in dieser Zeit nicht arbeitslos, denn sie regeln den täglichen Ansturm an Pkws und Bussen. Der Ort hat nicht einmal 400 Einwohner, aber jährlich kommen 500 bis 800 neue Eier hinzu oder die beschädigten werden ausgewechselt.



Wir verbrachten hier eine geraume Zeit, denn es war eine Freude, die kunstvollen Eier aus der Nähe zu betrachten. Während des Tages konnten wir noch eine Reihe kleinerer Brunnen anschauen, die alle sehenswert waren. Ausklingen ließen wir den Tag mit einem gemütlichen gemeinsamen Kaffeetrinken in Pottenstein.



Die Häschenschule (neben dem Bieberbacher Brunnen)

Seht, wie ihre Augen strahlen,
wenn sie lernen Eier malen!

Jedes Häschen nimmt gewandt
einen Pinsel in die Hand,
färbt die Eier, weiß und rund,
mit den schönsten Farben bunt.

Wer`s nicht kann, der darf auf Erden
nie ein Osterhase werden.

Anne-Bärbel Schulze

Mundartecke

Aah suwos gob's

Wie doch de Zeit vergieht. Es is su an de achteschzig Gahr haar, als die bei de Braatenbrinner Leit eiquartierten Russenfamilien (domols Sowjetbürger) vun Objekt Achte wieder raus mussten, um mehr zesammen ze wuhne. Mit dr Zeit hatten die sich mit de deutschen Gastgaaber ewing zammgefunden un die entstandene Freindschaft hot denne ihren Öbern net gepasst.

Aber wuhie mit die Leit? De Wismuthaiser in Braatenhuf waren ja noch im Bau. Do musst kurzerhand de Siedling (heitige Schachtstroß) geraimt warn. De deutschen staatlichn Mitarbeiter hatten die udankbare Aufgab, de Hausbesitzer rauszesetzen un vorübergehend wu annersch unterzebrenge.

Mei Mutter dacht nu, se könnt vo dr Budenkammer wieder ro ziehe nei ihrer Schlofkammer, aber wu de Russen raus warn, wur gelei e Bargma neigesetzt. Mir hatten Glück, 's war e guter Karl. Aar stammet aus Falkenstaa. Als gelernter Zimmerma hatten se ihn in den zentralen Ausbaubereich in Objekt Aans eigesetzt, wu se nār Schachtausbauten durchführetn. Dos war kaa lechte Arbit.

Daar Kumpel ging na de Vierzig, war fleißig un sorget für seine Familie. Seine zwee Kinner, zwee Maad warn sei ganze Frad. Un nu kimmt's. Geden Monat zen Galdtog tauchet sei Fraa mit'n grußen Tragkorb auf un hulet vun Hans de ganze Asserei un aah ne Grußtaal von Luh wag. Aar salber kochet sich be uns in dr Küch paar Schölerardeppeln un tat Magerine un wanner hatt ewing billige Blutwurscht drzu assen.

Mei Mutter hot sich dos e paarmol agesahe. Waar sche vo de alten Braatenbrinner kennt, wass noch, wos dos fer ne guthaarzige Fraa war un aah gutmütig drzu. Aber do wursche emol bies. Se schimpfet den Kumpel aus un saht: „Wie könne Sie dä vo Ihrer uvernünftign Fraa ball de ganze Asserei un aah fast ne ganzen Luh waghuln lossen. Sie assen kaamol Flaasch oder richtig gute Wurscht. De Sorg um Ihre Familie in Ehrn, aber Sie tunne schwar im Schacht arbiten un kriegn drfür entsprachende Lebensmittel. De Familie unnerstützen in Ehrn, aber wos zewiel is, is zewiel.“ Iech hob mei Mutter garnet wieder drkannt. Aber se hatt racht.

Wos soll iech sogn? Iech war drei Wochen in Binz an dr Ostsee in Kururlaub. Su hieß dos domols, wu's in dem Ostseebad fer uns Kumpel lusging. Dos war Neinznhunnertneinevierzig. Wu iech gut erholt wieder ehaam kam, freeget ich mei Mutter: „Wu is dä dr Hans? Dos Zimmer is doch laar?“ „Ja,“ saht se, „ich hob's kumme saah. Of dr Arbit isser zamgebrochen. Un waller aus'n Vogtland war, kam'r noch Auerbach ins Krankenhaus.“ Unnersch in Erlabrunn wur ja arsch gebaut.

Wie's aussieht, ward'r aah net wiederkumme.

Wu nu sei Fraa kam, de Klamotten huln, war mei Mutter grad drhaam. Do hot se sich die Fraa vürgenomme un hot ihr tüchtig de Maahning gegeicht. Iech hob's hinnerhaar vo dr Kunzmann drfahrn, die härets, wie mei Mutter haargaabn hot.

Wie's dr Zufall esu wollt, kam iech ne Walle spöter noch dr Schicht am Gummibahnhof in dr Stadt mit enn Kumpel aus Falkenstaa ins Gespräch, daar ne Hans kenne tat. Iech frug ne, wos dr Hans macht un ob'r noch im Schacht is? „Naa,“ saht'r, „dr Hans hot sei letzte Schicht verfahrn, daar ruht zwee Meter tiefer.“ Iech hob fern Moment kaa Wort rausgebracht. Aar saht, waagn Ernährungsmangel – of deutsch Unterernährung – ins Krankenhaus, wu'r noch ner Walle ne straffe Lungenentzündung krieget, die daar geschwächte Körper net verkräften tat. Iech saht zu ne: „Dodra is bluß sei Alte schuld. Die könnt iech vergiften“, un dann drzöhlet ich ihm, doss dr Hans be uns gewohnt hatt un wie sich die Fraa geden Monat aufgeführt hot. Wu iech ehamm kam un dos meiner Mutter drzöhlet, ging die in de Luft. Iech gelaab, wenn die die Alte drwischt hätt, do hätt's gekracht.

Ja, suwos gob's aabn aah bei dr Wismut. Die enn hamm allis vor de Familie geta, annere hamm allis salber verbraucht, hatten am End aah nischt, un annere hamm ihre Gesundhaat of annere Art of's Spiel gesetzt.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün/Tellerhäuser



Amtliche Bekanntmachungen

Ortschaftsratssitzung mit Vereinsvertretern am 23.03.2016

Am 23.03.16 hatte der Ortschaftsrat Rittersgrün Vertreter der Rittersgrüner Vereine und Institutionen zu einer gemeinsamen Sitzung einladen.

Ziel war dabei, aktuelle Informationen zur Frühjahrsputzaktion, zur deutsch-tschechischen Zusammenarbeit sowie zum

Vorbereitungsstand des 26. Rittersgrüner Bahnhofsfests weiterzugeben und schwerpunktmäßig zum Thema der Zukunftsperspektive der Rittersgrüner Vereine und der Option eines „Dachvereins“ zu diskutieren.

Hierzu nahm auch Bürgermeister Ralf Fischer an der Sitzung teil.

Ortsvorsteher Welter erläutert das Anliegen des Tagesordnungspunktes und stellt dazu das Ergebnis/die Tischvorlage aus der letzten Ortschaftsratssitzung vor.

Hier war als Möglichkeit, mittel- und längerfristig eine intakte Struktur in der Vereinsarbeit im Ort zu erhalten, die Vereine

von einigen bürokratischen Aufgaben zu entlasten und die Kräfte zu bündeln, die Gründung eines „Dachvereins“ in Betracht gezogen worden.

Im Ergebnis dieser Ortschaftsratsitzung sollte das Thema zeitnah erstmals mit den örtlichen Vereinen diskutiert werden und eine Meinungsbildung erfolgen.

Es wurde klargestellt, dass ein Dachverein keine Einmischung in die ureigenen Belange der einzelnen Vereine bedeutet und sich am Status der Vereine damit auch nichts ändert. Damit soll vor allem der bürokratische Aufwand der Vereine reduziert und die Zusammenarbeit im Ort gestärkt werden.

Bürgermeister Fischer unterstrich das bereits Gesagte, stellt aus seiner Sicht die demografische Entwicklung mit ihren Folgen dar und führte als Beispiel die positiven Erfahrungen im Ortsteil Antonsthal mit der Vereinsgründung und Zusammenarbeit an, stellte die Vorteile z.B. bei Fördermaßnahmen und Trägerschaften dar.

In der folgenden konstruktiven Diskussion sprachen sich die meisten der Anwesenden positiv für eine zukünftige Lösung der Schaffung eines Dachvereins aus.

Nach Klärung verschiedener Punkte, beginnend bei einem Satzungsentwurf und dessen rechtlicher Prüfung, der weiteren zugehörigen Rahmenbedingungen und Klärung weiterer Fragen wie Versicherung und anderer Formalien soll im Herbst wieder über das Thema gesprochen werden.

Selbstverständlich muss das Thema auch noch in den einzelnen Vorständen und Mitgliederversammlungen der Rittersgrüner Vereine erörtert und diskutiert werden, hierzu bot Ortsvorsteher Welter seine Bereitschaft an, dies entsprechend bei den Vereinen zu erläutern.

Als aktuelle Informationen zum 26. Bahnhofsfest konnten bereits folgende Informationen weitergegeben werden:

Das 26. Bahnhofsfest findet vom 10. bis 12.06.16 unter der Regie von FSV07, Schützen, Feuerwehr und Museum statt. Es wird wieder ein umfassendes Programm mit großem Festzelt und Livemusik geplant, weitere Vereine und Institutionen haben bereits ihre Mitwirkung signalisiert.

Insbesondere für den Samstagnachmittag als „Tag der Vereine“ sind alle Vereine und Institutionen aufgerufen, sich zu präsentieren und ggf. kleine Programmpunkte beizutragen oder zu unterstützen.

Der Sonntag soll wieder einen ökumenischen Zeltgottesdienst am Vormittag bieten, der offizielle Teil soll sich wieder direkt an den Gottesdienst anschließen.

Am Sonntagnachmittag ist ein Themennachmittag „Country und Western“ geplant.

Nähere Infos folgen im nächsten Amtsblatt und sind unter www.bahnhofsfest-rittersgruen.de abrufbar.

Nach Abstimmung weiterer Termine und Anliegen der Vereine endete der öffentliche Teil der Sitzung.

Thomas Welter

Ortsvorsteher

Zukunft der Erzgebirgssparkasse in Rittersgrün

Mit Erstaunen und Befremden musste der Rittersgrüner Ortschaftsrat aus der Presse erfahren, dass die Erzgebirgssparkasse ihre Filiale in Rittersgrün in einen reinen Selbstbedienungsstandort umwandeln will.

Auch Bürgermeister Ralf Fischer war im Vorfeld nicht informiert und erhielt die Information in schriftlicher Form erst nach der Presseveröffentlichung.

In enger Abstimmung mit dem Bürgermeister hat sowohl der Ortschaftsrat als auch der Bürgermeister selbst daraufhin ein Schreiben an den Vorstand der Erzgebirgssparkasse gerichtet, um hier noch einmal besonders auf die speziellen Rittersgrüner Belange, welche mit der beabsichtigten Umwandlung zum SB-Standort verbunden sind, hinzuweisen.

Insbesondere haben wir dabei die Altersstruktur unserer Bevölkerung, die große räumliche Ausdehnung unseres Ortes, den fehlenden öffentlichen Nahverkehr von und nach Breitenbrunn sowie auch das Konzept unseres Ortszentrums am Standort der Filiale angeführt und entsprechende Fragen aufgeworfen.

Durch den Vorstand der Erzgebirgssparkasse wurde daraufhin ein Gesprächstermin mit Bürgermeister und Ortsvorsteher angeboten, welcher am 04.04.16 stattfand.

Ergebnisse dazu veröffentlichen wir im nächsten Amtsblatt.

Thomas Welter

Ortsvorsteher

Zentrales Maifeuer 2016

Wie im letzten Jahr wird in Verantwortung der Freiwilligen Feuerwehr Rittersgrün am Schanzengelände hinter dem Schmalspurbahnmuseum das zentrale Rittersgrüner Maifeuer stattfinden.

Auch diesmal werden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr eine Abholung von Brennmaterial an Grundstücken von Bürgern organisieren, welche selbst keine Möglichkeit zur Selbst-Anlieferung haben.

Dazu ist jedoch zwingend eine vorherige schriftliche Mitteilung bis zum 21.04.2016 an das Bürgerbüro Rittersgrün (Kirchstraße 4, Fax: 037757/173-20, Mail: gemeinderittersgruen@t-online.de) erforderlich. Die Mitteilung muss neben der genauen Adresse und Ablageort, einer Angabe des Brenngutes mit ungefährender Menge sowie einer telefonischen Erreichbarkeit des Verantwortlichen enthalten.

Vorsorglich wird darauf verwiesen, dass für die Abholung wieder ein kleiner Unkostenbeitrag (mengenabhängig) erhoben wird.

Die Abholung durch die Feuerwehr ist für Samstag, den 23. April 2016, geplant. Die Reihenfolge und ungefähren Zeiten werden die Kameraden telefonisch mit den jeweiligen Grundstückseignern abstimmen.

Daneben wird auch eine eigene Anlieferung von Brennmaterial am 23.04.16 zwischen 10 und 16 Uhr möglich sein.

Eine eigenmächtige Ablagerung ist nicht gestattet!

Hier noch einmal die Hinweise zum Brenngut: Es dürfen nur natürliche Stoffe, kein behandeltes Altholz, Müll, Kunststoffe, Chemikalien, Reifen o.ä. verbrannt werden.

Und hier schon der Ausblick auf den Vorabend des 1. Mai:

Zum Termin des Maifeuers am 30.04. ist auch wieder ein Lampion-/Fackelumzug vom Schulhof zum Bahnhofsgelände geplant, Treffpunkt hierfür ist 18.30 Uhr auf dem Schulhof.

Am Schanzengelände wird die Versorgung mit Speisen und Getränken ab 18.00 Uhr gewährleistet sein.

Die Kameraden der FFW freuen sich auf Ihren Besuch.

FFw Rittersgrün

Ortschaftsrat Rittersgrün

Allgemeines

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 15.04.2016

19.00 bis

21.00 Uhr Thema: Notstrom und Beleuchtung
verantwortlich: Kam. T. Schubert



Gedenkveranstaltung zum Jahrestag des Todesmarsches von KZ-Häftlingen

Im April 2016 jährt sich zum 71. Male der so genannte „Todesmarsch“ von Häftlingen des Konzentrationslagers Berga/Elster in Richtung Theresienstadt, welcher auch durch Rittersgrün führte und unweit des Halbmeiler Weges ein Häftling den Tod fand.

Aus diesem Anlass findet wieder eine kleine Gedenkveranstaltung am Denkmal am Halbmeiler Weg statt, bei der an die schrecklichen Ereignisse zum Kriegsende erinnert werden soll. Wir laden Sie ein, an der kleinen Gedenkfeier mit anschließender Kranzniederlegung am

Samstag, dem 23. April 2016, um 11.00 Uhr

teilzunehmen.

Ortschaftsrat Rittersgrün

Chronistenstammtisch Rittersgrün e.V.

Arbeitsbesuch in Nova Role

Am 31.03.2016 weilte Ortsvorsteher Thomas Welter gemeinsam mit dem Vorsitzenden des FSV07 Rittersgrün e.V. Arnfried Schneider in unserer tschechischen Partnerkommune Nova Role zu einem Arbeitstreffen.

Schwerpunktthema im Gespräch mit der Bürgermeisterin Pokorna und ihrem Stellvertreter Lichnovsky war die Zusammenarbeit und die Organisation von Besuchen bei kommunalen Veranstaltungen auf beiden Seiten der Grenze.

Es wurde vereinbart, hierfür vor allem Kinder und Jugendliche aus beiden Regionen näher zusammenzubringen und dafür die Veranstaltungen am 17.09.2016 in Nova Role (St. Michaelsfest) und den 02.10.16 in Rittersgrün (Kleine Fuchsjagd als Kinderfest) schwerpunktmäßig zu nutzen.

Einige teilweise neue Ideen und Anregungen wurden dabei diskutiert, so die gerne von den tschechischen Freunden geschaffene Möglichkeit zu Exkursionen in die Porzellanfabrik in Nova Role, zukünftig mögliche sportliche Vergleiche oder auch gemeinsame Aktionen der Feuerwehren.

Außerdem wurde bereits längerfristig auf die Planungen und gemeinsame Maßnahmen im Jahr 2017 sowie auch schon in Richtung des 20-jährigen Partnerschaftsjubiläums mit Nova Role (zugleich 25-jähriges Jubiläum mit Münstertal) im Oktober 2018 vorausgeblickt.

Im Anschluss stand die Nutzung der Möglichkeit der bereits angesprochenen Exkursion in die Porzellanfabrik auf der Tagesordnung, welche nach allseitiger Einschätzung ein sehr gutes und sehr interessantes Programm nicht nur für Kinder und Schüler, sondern auch für alle Altersgruppen darstellt.

Unser herzlicher Dank für die Organisation dieses Programmpunktes geht hier auch an unsere Freunde Herrn Cinegr und Herrn Skarda sowie unseren langjährigen Dolmetscher Franz Schlosser.

Thomas Welter

Ortsvorsteher

Vereinsnachrichten

Sächsisches SCHMALSPURBAHN-MUSEUM Rittersgrün e.V.

Kirchstraße 4

08359 Breitenbrunn/OT Rittersgrün

Tel. 037757.7440

museum-oberrittersgruen@t-online.de

www.eisenbahnmuseum-rittersgruen.de



Bauarbeiten an der Gleisanlage der Parkbahn

Auf Grund des teilweise unbefriedigten Zustandes der Gleisanlagen der Rittersgrüner Parkbahn, haben sich die aktiven Mitglieder des Vereins Sächsisches SCHMALSPURBAHN-MUSEUM Rittersgrün zum Ziel gesetzt, den ersten Bauabschnitt, nämlich die S-Kurve nach dem Brechpunkt der ersten Steigung in Angriff zu nehmen.



Foto: Bernd Kramer

Dazu müssen umfangreiche Sicherungsmaßnahmen des Geländes durchgeführt werden. Geplant sind Schwellen-Abstützungen, die Mittels alter Eisenbahnschienen im Boden befestigt werden. Außerdem soll der im Baufeld liegende Unterbau befestigt werden, um ein Verrutschen der Gleisanlage bei Frost und Schnee zu verhindern. Auch soll eine Tiefenentwässerung im benannten Bereich eingesetzt werden, damit das anfallende Hangwasser nicht unmittelbar neben und durch das Gleis ablaufen muss.

Die ersten Bauschritte sind der Gleisdemontage gedacht, da anfallende Kleineisen und Schwellen bei dieser Gelegenheit gleich mit ausgewechselt werden sollen, um einen nachhaltigen Erfolg zu gewährleisten. Danach wird der Altschotter mittels Bagger und Multicar abgetragen und die oben erwähnte Stützwand errichtet. Der Aufbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, mit dem neuen Grundsotter und den Schwellen. Es folgt die Gleismontage und das Einschottern. Zum Schluss wird das Baufeld mit Vibro-Stopfern verdichtet.

Der geplante Zeitraum begann am 26. März 2016 und soll voraussichtlich bis zum Bahnhofsfest im Juni abgeschlossen sein. Das Team des Eisenbahnmuseums würde sich über jede Hilfe und Unterstützung aus anderen Vereinen und Privatpersonen sehr freuen, um ein rasches Voranschreiten der Arbeiten und eine zügige Wiederinbetriebnahme verbuchen zu können. Weitere Informationen sind vor Ort an jedem Sonnabend zu erfahren.

Kurt Göthel

Ortschaftsrat Tellerhäuser

Abwinterparty 2016 in Tellerhäuser

Am 12.03.2016 führte der Ortschaftsrat Tellerhäuser seinen mittlerweile legendären „Abwinterball“ im Dorfhaus Tellerhäuser durch.

Trotz des wieder schwachen Winters können wir insgesamt auf zehn Lifttage zurückschauen. Die Rundloipe, die mittels Pistebully 14-mal aufgefahren wurde und während des gesamten Winters in sehr gutem Zustand war, als auch der gut präparierte Rodelhang wurden durch Urlauber und Einheimische rege genutzt, was die Einnahmen aus dem Parkscheinautomat an der Oberwiesenthaler Straße bestätigen. Als Dankeschön war der Skilift heute von 10 bis 17 Uhr kostenfrei für die treuen Skifahrer in Betrieb.

Im Vorfeld war der Abwinterball nach kurzer Zeit ausverkauft, was dem Veranstalter wieder einmal zeigte, dass er mit dieser Veranstaltung den Nerv der Gäste getroffen hat.

Um 19.45 Uhr wurde Dank der Sicherstellung durch die Freiwillige Feuerwehr Tellerhäuser das mittlerweile auch traditionelle Feuerwerk gezündet, dem viele Einheimische, Urlauber und Gäste zuschauten und welches dem Winter symbolisch nun den Garaus machen sollte.

Dieses war der Auftakt für den „Abwinterball“ im Dorfhaus Tellerhäuser. Der Einladung waren neben Tellerhäusern, Rittersgrünern, Breitenbrunnern und Raschauern vor allem auch langjährige Gäste aus nah und fern gefolgt.

Kulturell sorgte unser „Urgestein des Tellerhäuser Entertainments“ Bernd Schulze als „Onkel Bernds Diskoladen“ für eine sehr gute Stimmung, kleine Einlagen taten ihr Übriges.

Die seit 2 Jahren ins Leben gerufene Tellerhäuser „Indoor-Gaudi-Olympiade“ erlebte wieder eine Neuauflage. So erfolgte nach der klangvollen Pferdekutschengeräusch der Einlauf des Olympischen Feuers und Entzünden der Olympischen Fackel. Danach wurden wieder zwei neue „olympische“ Disziplinen durchgeführt, das Freestyle-Rodeln und der Geschicklichkeits-

Langlauf. Die Freiwilligen gaben alles und wurden dann auch mit einer Medaille und einer zünftigen Siegerehrung belohnt. Der Spaßfaktor war auf dem Höhepunkt. Ein herzliches Danke schön an alle Mitwirkenden, es war eine riesige Gaudi!



Die von Monika Blei wieder vorbereitete, sehr gut gestaltete und durchgeführte Tombola, welche mittlerweile ebenfalls zur Tradition geworden ist, kam ebenfalls bei den Gästen wieder sehr gut an – Dank an alle Sponsoren, die mit Preisen diese hochwertige Tombola unterstützten. So gab es an diesem Abend nur eine Niete, und diese wurde auch noch gebührend gefeiert!

Die Familie Schneider aus Leipzig konnten als langjährige Gäste mit der Auszeichnung „Ehregast“ durch den Ortsvorsteher geehrt werden und der anwesende Ehregast Fredy Boeck feierte sogar seinen runden 80. Geburtstag, was ebenfalls der Ortsvorsteher zum Anlass nahm, ihn gebührend mit allen Anwesenden zu feiern und ein Ständchen zu bringen.

Und so ging nach viel Tanz und Spaß wieder ein sehr schöner geselliger Abend zu Ende, bei dem viele Heimgehende sich schon proforma für das nächste Mal anmeldeten.



Ein Dankeschön gilt allen freiwilligen Helfern, besonders auch der Freiwilligen Feuerwehr Tellerhäuser, Frau Monika Blei aber auch besonders der Wirtsfamilie Kohse und ihren Mitstreitern, die alle zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Knut Scheiter
Ortsvorsteher

Danksagung an den Tellerhäuser Wichtel!

Bereits zu Weihnachten bedachte ein unbekannter Wichtel die Tellerhäuser Kinder und Rentner mit kleinen Geschenken, die vor der Tür lagen.

Zu Ostern war dieser Wichtel, diesmal als Osterhase verkleidet, wieder aktiv, wie das Foto zeigt!



Die Rentner von Tellerhäuser sagen ganz herzlich DANKE!

Monika Blei

im Namen der Tellerhäuser Rentner



Seniorenverein Rittersgrün e.V.

Veranstaltungen April 2015

Dienstag, 19.04.16

Mehrzweckraum

15.00 Uhr Wir singen Lieder und machen Spiele
Wir laden herzlich ein, Kaffeetrinken eingeschlossen.



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Rittersgrün

Gottesdienste



Sonntag, 17. April

09.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst mit Wandelabendmahl, einschl. Kindergottesdienst

Sonntag, 24. April

10.00 Uhr gemeinsamer Familien-Gottesdienst mit Musical „Käpt'n Noa“ mit Gabi und Amadeus Eidner in Breitenbrunn
– Bitte Papierflieger basteln und mitbringen. –

wöchentliche Veranstaltungen

dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	16.00 Uhr	Konfirmanden 7. Klasse (außer in den Ferien)

freitags	15.30 Uhr	Vorkurrende in Breitenbrunn (Pfarrhaus) (außer in den Ferien)
freitags	17.30 Uhr	Kurrende (außer in den Ferien)

Flötenkreis nach Absprache

Gemeindeveranstaltungen

Donnerstag, 21. April

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Samstag, 16. April

09.30 Uhr Spatzen-Kreis

Montag, 18. April

15.00 Uhr Kinderstunde 1./2. Klasse

Freitag, 15. April

15.45 Uhr Kinderstunde 3./4. Klasse

Freitag, 22. April

15.45 Uhr Kindertreff 5./6. Klasse

Montag, 18. April

19.30 Uhr Mütterdienst

Mittwoch, 20. April

14.30 Uhr Mittwochskreis für ältere Gemeindeglieder

Sonstige Informationen

Konfirmation am Sonntag Jubilate, 17.04.16, um 9.30 Uhr

Es werden in diesem Jahr konfirmiert und sind der Fürbitte und weiteren Begleitung der Gemeinde empfohlen:

Nora Leistner

Anna Neubert

Josette-Nadine Warschau

Katharina Weigel

Matthias Lang

Roberto Kneissl

Im Konfirmationsgottesdienst wird gleichzeitig Vanessa Pfeiffer getauft.

Kirchenputz und Friedhofseinsatz am 23. April ab 8.30 Uhr

Am 23. April wollen wir wieder unseren jährlichen Kirchenputz und den Friedhofseinsatz machen.

Die Kirche und deren Fenster wollen wir säubern. Auf dem Friedhof wollen wir verschiedene Bau- und Pflegearbeiten vornehmen.

Bitte bringen Sie dazu jeweils Ihre Arbeitsgeräte mit. Beim Baueinsatz fragen Sie bitte wegen dem passenden Werkzeug in der Woche vorher noch einmal im Pfarramt nach. Wir wünschen uns wieder viele Helfer, denn „viele Hände – schnelles Ende.“

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 17. April

14.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Sonntag, 24. April

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



Es wird zu den Gottesdiensten in Breitenbrunn oder Antonsthal eingeladen.

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 13. April

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 16. April

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 17. April

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung

Montag, 18. April

19.30 Uhr Frauenstunde

Mittwoch, 20. April

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 23. April

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 24. April

10.00 Uhr Sonntagsschule

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung



Was sonst noch interessiert ...

Verbrauchergerechte Altersvorsorge

Angesichts fallender Zinsen auf einem bereits historischen Tiefpunkt, stellen sich zahlreiche Verbraucherinnen und Verbraucher die Frage, wie sie sich für das Alter absichern können. Traditionelle Formen der Altersvorsorge stehen wieder einmal auf dem Prüfstand. Aus gegebenem Anlass veröffentlichte die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg zum Weltverbrauchertag am 15. März 2016 einen Vortrag mit dem Thema „Altersvorsorge in Zeiten niedriger Zinsen“. Der online zugängliche Artikel enthält zahlreiche Informationen, Links und Tipps zu den Möglichkeiten, die „Weichen für den Vermögensaufbau und die Altersvorsorge richtig zu stellen“.

„Die Zinsen sind so niedrig wie nie zuvor, gleichzeitig beziehen die Menschen so lange ihre Rente wie nie zuvor. Eine Krise der Alterssicherung scheint vorprogrammiert“ – nicht besonders rosig erscheinen nach dieser Darstellung der Verbraucherzentrale die Aussichten für eine sorglose Rentenzeit. „Viele Angebote von Banken und Vermittlern gehen am Bedarf der Verbraucher vorbei“, weiß Niels Nauhauser, Abteilungsleiter Altersvorsorge, Banken und Kredite der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Dennoch gibt er eine positive Richtung vor: „Es ist aber auch jetzt möglich, sein Ersparnis gut anzulegen und zu vermehren.“ Für neue Lösungen, um den Lebensstandard auch im Alter zu sichern, engagiert sich neben der Verbraucherzentrale auch das Verbraucherministerium Baden-Württemberg. Gemeinsam machen sie sich für eine politische Lösung stark, damit die Verbraucherinteressen „künftig auf Augenhöhe gegenüber den Interessen der Finanzdienstleister vertreten werden.“

Krise der Alterssicherung?

Bereits lange vor der Rente bekommen aktuell zahlreiche Verbraucherinnen und Verbraucher die Auswirkungen der historisch niedrigen Zinsen zu spüren. Spargbücher, Fonds sowie andere traditionelle Anlageformen bescheren ebenso wie Tagesgeldkonten keine nennenswerten Zinsen mehr. Gleichzeitig sinken die Renditen. Als Reaktion auf diesen Verfall klassischer Spar- und Vorsorgeformen kündigen auch renommierte Kreditinstitute, Sparkassen oder Bausparkassen ihren Kunden die ehemals hochverzinsten Sparverträge. Entsprechend rät die Verbraucherzentrale dazu, eigenständig aktiv zu werden, um Vermögen aufzubauen und die Vorsorge fürs Alter zu sichern. Zwar können Verbraucherinnen und Verbraucher beim Sparen auf staatliche Unterstützung in finanzieller Form setzen, etwa im Rahmen der geförderten Altersvorsorge, „wenn die verkauften Produkte aber wegen hoher Verwaltungskosten und Provisionen viel zu teuer sind, geht das direkt zu Lasten der Renten der Verbraucherinnen und Verbraucher“ sagt Cornelia Tausch, vom Vorstand der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Denn laut Verbraucherminister Alexander Bonde kommt ein Teil der Zuschüsse vom Staat nicht bei den Vorsorgesparern im Lande an. Deshalb fordert er: „Das Problem vieler Angebote für die private, staatlich geförderte Altersvorsorge ist, dass die Förderung in den ersten Jahren eher bei der Versicherungswirtschaft ankommt als bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern. Hier muss dringend nachgesteuert werden“. Dabei geben es die Verbraucherschützer als klares Ziel aus, dass bei den staatlich geförderten privaten Altersvorsorgeprodukten in der Realität nicht nur die gezahlten Beiträge einschließlich einer angemessenen Rendite, sondern auch das vom Staat zugeschossene Fördergeld unmittelbar bei den Sparern ankommt. „Viele Bürgerinnen und Bürger kritisierten zudem die Mehrzahl der angebotenen Altersvorsorgeprodukte als nicht transparent und zu teuer“, erklärt Bonde weiter. „Private Altersvorsorge muss einfach, transparent und kostengünstig sein“, betont der Minister. Dementsprechend begrüßen Verbraucherministerium wie Verbraucherzentrale die aktuelle Debatte, denn nur auf diesem Weg werden stimmige Lösungen für eine Reform der privaten, staatlich geförderten Alterssicherung entwickelt: „Was Verbraucherinnen und Verbraucher jetzt brauchen, sind Lösungsvorschläge, die ihre Interessen in den Mittelpunkt stellen“, fordert Tausch.

Vorsorgefonds als Lösung?

Gezielt fordern die Verbraucherschützer eine verbraucherfreundliche Alternative, die an den Wurzeln des Problems ansetzt – und verweisen auf ihr Konzept eines Vorsorgefonds. Bereits Ende 2012 hat die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg die angestrebte Form des Altersvorsorgekontos als leicht verständliches, transparentes und kostengünstiges Gegenmodell (beispielsweise zur Riester-Rente) vorgestellt.

Die Basis soll ein staatlicher Vorsorgefonds stellen, der die „umlagefinanzierte Rente um eine höchst effiziente kapitalgedeckte Rente ergänzt. Das Prinzip ist einfach und in anderen europäischen Staaten schon lange etabliert“, so die Verbraucherzentrale. Freiwillige Beitragszahlungen fließen in einen staatlichen Pensionsfonds, der ausschließlich den Anlageinteressen der Beitragszahler verpflichtet ist. Hinter dem Stichpunkt „kostengünstig“ steht die Forderung, dass das eingezahlte private Vermögen in den Vermögensaufbau fließt. Entsprechend niedrig sollen die Management- und Verwaltungskosten sein, Abschluss- und Vertriebsfolgeprovisionen entfallen. „Dies wird durch öffentliche Ausschreibungen für die Umsetzung der Anlagestrategie sichergestellt“, so die Verbraucherzentrale. Um

dem Kriterium „einfach“ zu entsprechen, soll der Vorsorgefonds leicht verständlich funktionieren. „Auf komplizierte Förder- und Zugangsbestimmungen wird ebenso verzichtet wie auf komplexitätssteigernde Aspekte“. Eine fachlich geeignete Institution wird mit der Umsetzung regelmäßig anfallender Anlageentscheidungen auf Grundlage klarer, verständlicher und nachvollziehbarer Regeln beauftragt. Einmal im Jahr erhalten die Sparer einen „verständlichen Überblick über den Stand ihrer kapitalgedeckten Altersvorsorge“. Zudem geben jährliche Mitteilungen Auskunft über relevante Themen. Damit wird auch der Forderung nach „Transparenz“ genügt. Zusätzliche Informationen im Internet sowie kostenloses Infomaterial rund um den Themenbereich Altersvorsorge, Geldanlage und Immobilienfinanzierung sind in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erhältlich.

(Anita Grall, Primo-Verlag)

Verwendete Quellen:

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg – <http://www.verbraucherzentrale-bawue.de/weltverbrauchertag-altersvorsorge-in-zeiten-niedriger-zinsen>
<http://www.verbraucherzentrale-bawue.de/pm-weltverbrauchertag-krise-der-alterssicherung-neue-losungen>
<http://www.verbraucherzentrale-bawue.de/UNI134977569022257/der-vorsorgefonds-die-verbraucherfreundliche-alternative-zur-riester-rente>
 PDF: „Grundlagen eines kostengünstigen, einfachen und transparenten Vorsorgefonds“ – <http://www.verbraucherzentrale-bawue.de/mediabig/217248A.pdf>

Kleingedrucktes, großer Ärger.

Unterschreiben Sie nichts, was Sie nicht genau verstanden haben.

Wir wollen, dass Sie sicher leben.



www.polizei-beratung.de

BESTATTUNGSINSTITUT NEIDHARDT

Hilfe im Trauerfall
in Johannegeorgenstadt und Eibenstock

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen. Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf Gesamtleistungen
des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 03 77 52/20 71
www.bestattungen-neidhardt.de

- ▶ 500 Stück
- ▶ 16 Seiten
- ▶ Din A 5

Schon ab
192,³⁵

inkl. MwSt.
und Versand



Pfarr- und

Gemeindebriefe

primoprint.de
Ihre Online-Druckerei

www.primoprint.de



www.facebook.com/primoprint

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜR HÄNGER
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE



Neues Auto?

Hier gibt's die günstige Versicherung!

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Beratung in Ihrer Nähe

Am besten, Sie informieren sich gleich. Wir beraten Sie gerne.

Vertrauensfrau
Andrea Börner
 Tel. 03774 36792
 andrea.boerner@HUKvm.de
 Bernsbacher Str. 16
 08344 Grünhain-Beierfeld
 Di 18 – 20 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Vertrauensmann
Marcel Baumert
 Tel. 03774 762635
 marcel.baumert@HUKvm.de
 Schulstr. 21
 08340 Schwarzenberg
 Bernsgrün
 Di 17.00 – 20.00 Uhr
 Fr 18.00 – 20.00 Uhr



AWO Seniorenwohnanlage in Breitenbrunn

1-Raum-Wohnung, EG, 46,50 m², Balkon,
 Kaltmiete: 256,68 € + NKV (130,00 €) + Servicepauschale (65,00 €)
1,5-Raum-Wohnung, 1. OG, 46,50 m², Balkon
 Kaltmiete: 256,68 € + NKV (127,00 €) + Servicepauschale (65,00 €)

sehr schöne und ruhige Wohnlage, mit Notrufsystem, Fahrstuhl, separater Abstellraum, Clubraum, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Trockenraum, Wannenbad mit Lift

Energieverbrauchsausweis: 143,58 kWh/m²/a, Baujahr 1998, Gas.

Kontakt: H+B Hausverwaltung, Telefon 03771 29060
 AWO Servicewohnen, Frau Merten, Telefon 037756 10-201

Fahren Sie nicht fort – kaufen Sie im Ort!

Für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten in Form von Glückwünschen und Geschenken anlässlich unserer **Jugendweihe** möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, ganz herzlich bedanken.
Max und Petra Muster

Schalten Sie Ihre persönliche Dankesanzeige

Für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche Blumen und Geschenke anlässlich unserer **Konfirmation** bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden Bekannten und Nachbarn auch im Namen unsere Eltern recht herzlich.
*Max Mustermann Klaus Muster
 Maria Mustermann Paul Muster
 Cony Beispiel*
 Ort, Pfingsten 2015

Zur Konfirmation oder Jugendweihe bekommt man Geschenke und Glückwünsche. Bedanken Sie sich bei Verwandten, Freunden und Bekannten mit einem Inserat in Ihrem Amtsblatt. Ihr Team vom Secundo-Verlag in Neumark berät Sie gern.

Tel.: 03 76 00 / 36 75 | Fax: 03 76 00 / 36 76 | E-Mail: info@secundoverlag.de

TERBA floor

Balkonsanierung Jung
 Walddorfer Ring 9
 08428 Langenbernsdorf
 OT Trüznitz
 Telefon: 03 66 08 / 9 01 69
 Mobil: 01 73 / 3 82 59 12
 Mail: info@terbafloor.de
 Web: www.terbafloor.de

Balkon oder Terrasse undicht?

**Wir dichten ab
– dauerhaft –**

Werbung

in Ihrem örtlichen Mitteilungsblatt ist der sicherste Weg, Ihre Kunden zu erreichen!

Wir beraten Sie gerne.

Ihr Secundo-Verlag Neumark
 Tel. 03 76 00 / 36 75 | E-Mail info@secundoverlag.de

Bäckerei Müller

Breitenbrunn
 Siedlreck 19
 Fil. Hauptstr. 99

Jetzt gibt es wieder...

Erdbeer Schnitten

für kleine und große Genießer!

Thomas
NESTMANN
 Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Arbeiten an Dach und Fassade

- Terrassenabdichtungen
- Ökologische Dämmsysteme
- Dach- & Fassadensysteme aus Aluminium

08352 Raschau-Markersbach Tel.: 03774/823401
 Annaberger Straße 63
 Lager Rittersgrün, Karlsbader Straße 7A